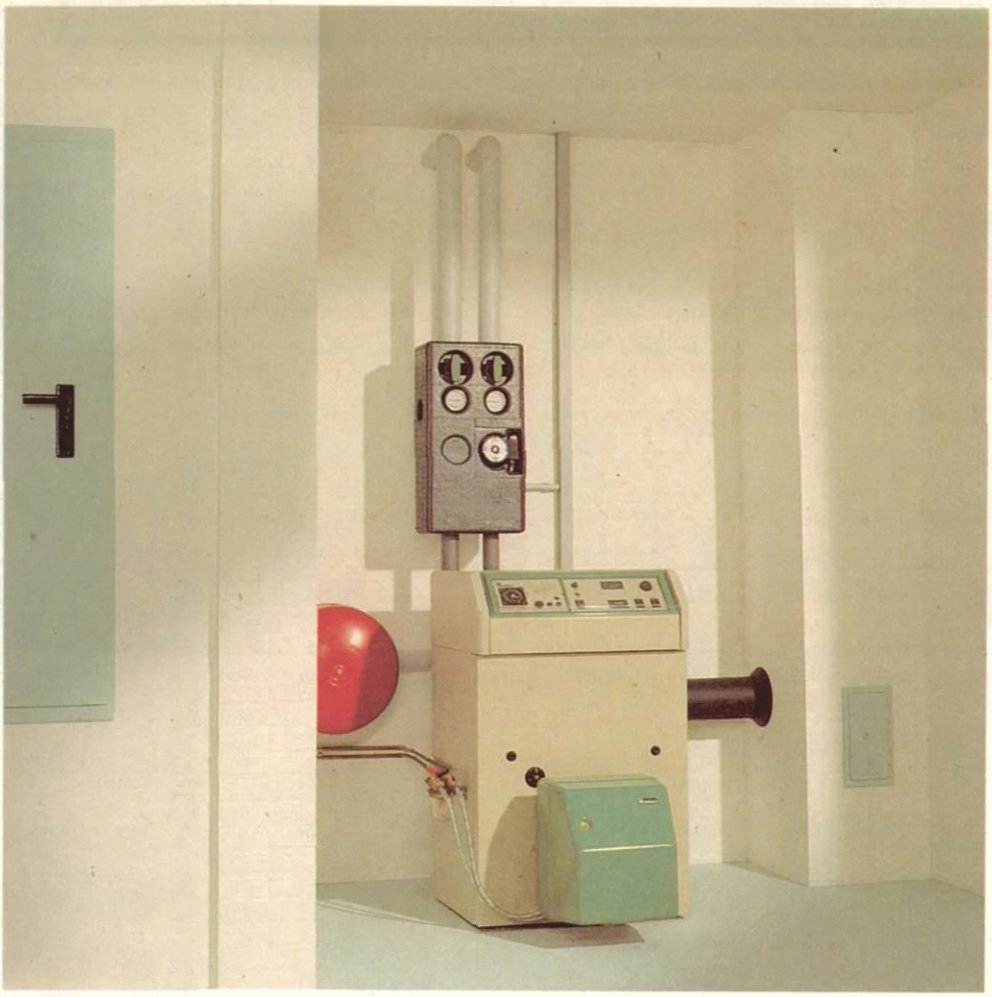


Bedienungs-anleitung VKO...

83 01 74 D

Vaillant

VEREHRTE KUNDIN, GEEHRTER KUNDE!

Lesen Sie bitte vor Gebrauch Ihres Vaillant Heizkessels diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät selbst und das entsprechende Vaillant Zubehör.

Bedienungsübersicht: Hierzu klappen Sie bitte die Einschlagseite „Bedienungsübersicht" am Ende dieser Anleitung aus.

Bedienungsschritte: Diese sind ab Seite 5 ausführlich erklärt. Hierbei ist die Anleitung so aufgegliedert, daß Sie jeweils...

... in dieser linken Spalte eine Folge von Bildern finden, welche Ihnen alle notwendigen Bedienungsschritte zeigen.

... in dieser mittleren Spalte alle wichtigen Informationen finden. Diese erläutern die in den Bildern gezeigten Bedienungsschritte.

... in dieser rechten Spalte zusätzliche Informationen finden. Diese können für die Bedienung und Handhabung interessant und nützlich sein.



Sicherheitshinweise / Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit dem Gebrauch dieses Gerätes die Sicherheitshinweise auf der gegenüberliegenden Seite und Vorsichtshinweise auf Seite 4 dieser Bedienungsanleitung sowie im laufenden Text.

SICHERHEITSHINWEISE

A) Aufstellung, Einstellung
Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf.
Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie Änderungen der eingestellten Öl- bzw. Gasmenge zuständing.

B) Gasgeruch (nur bei Ausrüstung mit Gas-Gebläsebrenner)
Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:
- Kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen; kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen; keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

C) Veränderungen
Sie dürfen keine Veränderungen
- am Gerät,
- an den Zuleitungen für Öl/Gas, Zuluft, Wasser und Strom
- an den Ableitungen für Abgas,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o. ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim evtl. Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem in der Nähe des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Einrichtung von Ihnen beabsichtigt ist.
- Öffnungen für Zuluft an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade entfernt sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen!

D) Explosive und leicht entflammbare Stoffe
Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gerätes.

E) Inspektion/Wartung
Eine Inspektion/Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb

VORSICHTSHINWEISE

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

Befüllen der Heizungsanlage

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser).
Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Notstromaggregat

Zum Betrieb Ihres Gerätes hat Ihr Fachmann dieses bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.
Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, so muß das Notstromaggregat in seinem technische Werten (Spannung, Frequenz) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

BETRIEBSBEREITSTELLUNG

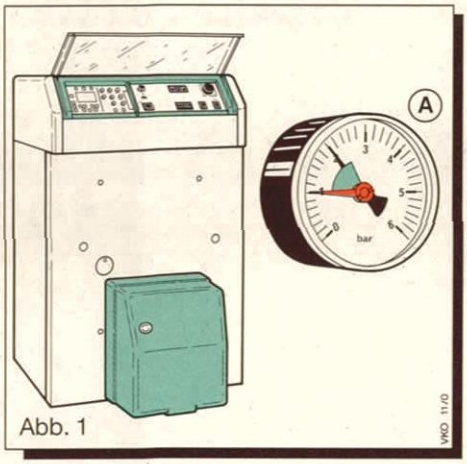


Abb. 1

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
  Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.

– **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**

  Kap. Nachfüllen der Heizungsanlage auf Seite 11 und 12 beachten!

(A) Abbildung dient nur als Muster, tatsächlich bauseits montiertes Manometer kann abweichen!

Zu Ihrem Vaillant Heizgerät gehört die Gebrauchsanleitung 80 42 80 und 83 04 17 D, die von Ihrem Fachmann an sichtbarer Stelle in der Nähe des Kessels im Heizraum angebracht wird.

Ihr Vaillant Heizgerät kann mit Brennern für nachfolgende Brennstoffe betrieben werden:
Heizöl EL nach DIN 51603 mit einer max. Viskosität von 6cST.
Stadt-, Erd- und Flüssiggas nach DVGW Arbeitsblatt G 260
Siehe hierzu auch das Typenschild des vorhandenen Brenners.

HEIZBETRIEB

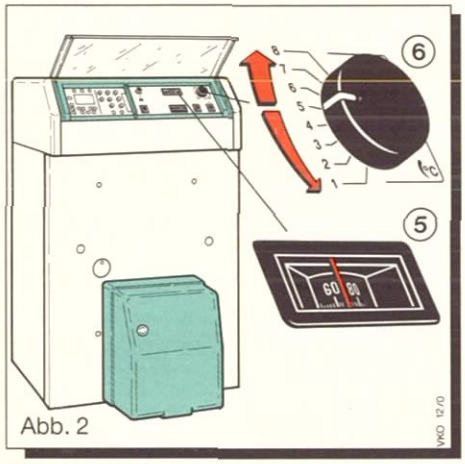


Abb. 2

- Kesseltemperaturregler auf Ziffer 5 drehen. (Bei Heizungsanlagen mit VRC... bis Ziffer 8 hochdrehen.)
  Wird der Kesseltemperaturregler auf kleinere Ziffern eingestellt, wird die Kesseltemperatur auf den entsprechenden Wert begrenzt.
  Die Kesseltemperatur läßt sich im Bereich von 38 °C - 90 °C einstellen.

Sind Absperrschieber in der Vorlauf-/Rücklaufleitung Ihrer Heizungsanlage vorhanden, kontrollieren Sie, ob die Absperrschieber geöffnet sind. Wenn geschlossen, die Absperrschieber öffnen.

Ist außerhalb des Heizgeräteaufstellraumes ein Heizungs-NOT-AUS-Schalter vorhanden, prüfen Sie, ob dieser eingeschaltet ist. Wenn ausgeschaltet, einschalten.

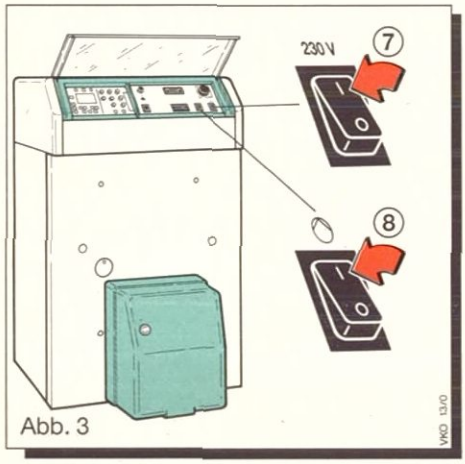


Abb. 3

- Gegebenenfalls Absperreinrichtung in der Brennstoffzuleituung öffnen.
- Hauptschalter einschalten.
- Betriebsschalter der Heizungspumpe einschalten.

– *Beim Befüllen des Öltanks das Heizgerät außer Betrieb nehmen. Nach Beendigung der Befüllung und ca. 2 Stunden Wartezeit kann das Heizgerät wieder in Betrieb genommen werden.*

Der folgende Vorgang läuft automatisch ab.

– Nach Einschalten des Hauptschalters wird bei Brennern mit vom Ölvorwärmer das Heizöl im Brenner auf Betriebstemperatur erwärmt. Nach kurzer Zeit hat das Heizöl die Betriebstemperatur erreicht, und die Zündung und das Gebläse des Brenners gehen automatisch in Betrieb und starten den Brenner zum Heizbetrieb.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

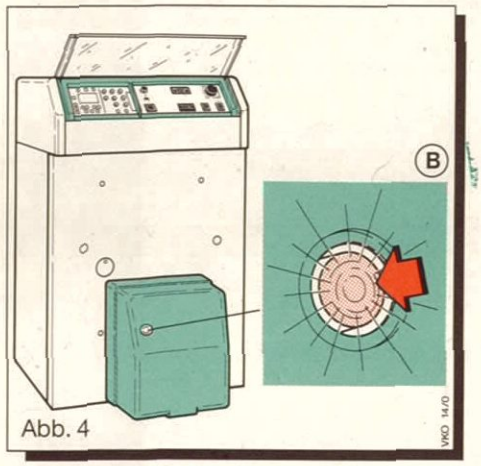


Abb. 4

Wurde der automatische Brennerstart durch den Feuerungsautomaten unterbrochen.

- Nach einer Wartezeit von ca. 1 - 2 Min. wird durch Drücken der Entstörtaste (Brenner) am Feuerungsautomaten ein erneuter Brennerstart eingeleitet. Ggf. diesen Vorgang wiederholen.

⚠ **Nach mehrfachen vergeblichen Entstörversuchen den Fachmann rufen.**

(B) Siehe Bedienungsanleitung des verwendeten Brenners

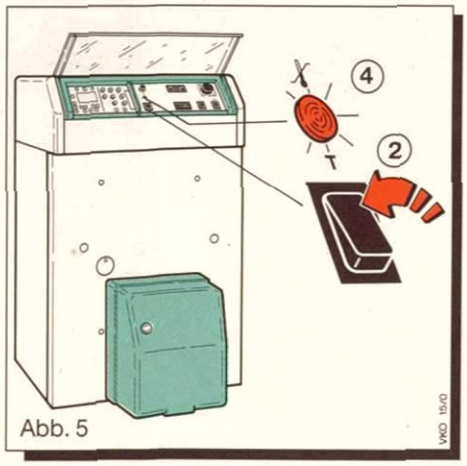


Abb. 5

- STB-Prüftaste
  (Wird nur vom Fachmann zur Prüfung der STB-Funktion benötigt.)

Wurde der automatische Brennerstart oder Brennerbetrieb durch den Feuerungsautomaten unterbrochen?

Es können unterschiedliche Ursachen für das Abschalten des Feuerungsautomaten vorhanden sein.
Zum Beispiel Fremdlicht im Feuerraum (Sichtöffnungsklappe), Brennstoffmangel (Heizöltank), Verschmutzung am Fotowiderstand (Ölfilm auf Fotozelle).

Fortsetzung nächste Seite

STÖRUNGSBESEITIGUNG (Fortsetzung)

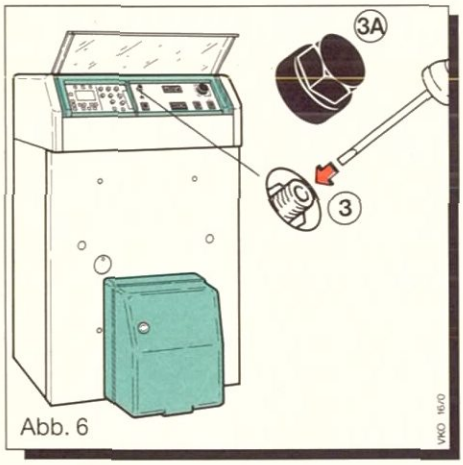


Abb. 6

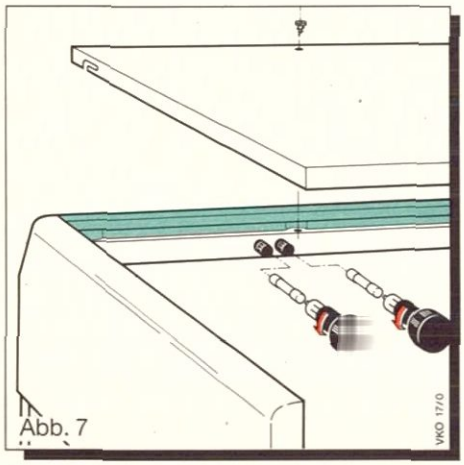


Abb. 7

Achtung wichtiger Hinweis!

⚠ **Ist die Heizungsanlage über den Sicherheitstemperaturbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden.**

– Entriegeln des Sicherheitstemperaturbegrenzers (Voraussetzung für die Wiedereinschaltung der Anlage) ist wie folgt vorzunehhmen:

– Kesselvorlauftemperatur ausreichend absinken lassen.

- Die Kappe mit geeigetem Werkzeug abschrauben.
- Die STB-Entriegelungstaste mit einem Werkzeug betätigen.
- *Nach dem Entriegeln* Kappe wieder anbringen und mit Werkzeug festschrauben.

– Der Kessel ist wieder betriebsbereit.

⚠ ***Bei der Störungsbeseitigung im Zweifelsfall immer einen Fachmann zu Rate ziehen.***

– Gerätesicherung 6,3 A träge (bei Defekt nur folgende Ersatzsicherungen verwenden:
G-Schmelzeinsatz nach DIN 41571, Teil 3 T6,3D/250 V, 5×20).

AUSSERBETRIEBNAHME / REINIGUNG

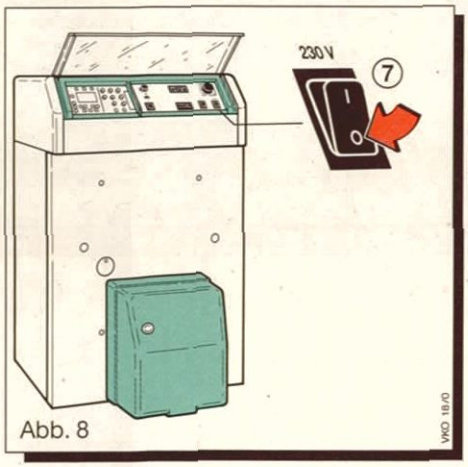


Abb. 8

- Hauptschalter ausschalten.
- Absperrhahn der Brennstoffversorgung schließen.

– *Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Abwesenheit durch Urlaub oder ähnliches) ist folgendes zu beachten:*

Befindet sich der Heizkessel nach der Außerbetriebnahme in einem frostgefährdeten Raum, so muß der Heizkessel (bzw. die Heizanlage) zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden.

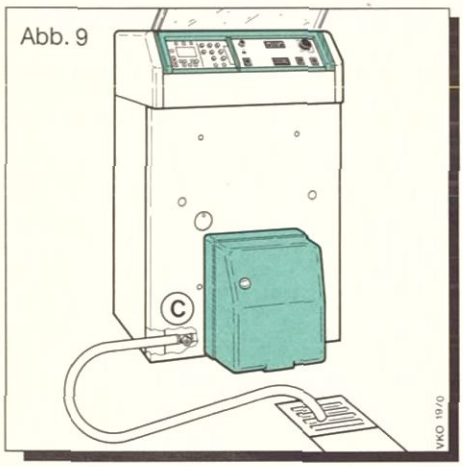
- Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch, evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!)

Wird in der Heizungsanlage eine Heizungsumwälzpumpe verwendet, die nicht über den Heizkessel geeschaltet wird, so muß diese ebenfalls ausgeschaltet werden.

Hinweise zur Inspektion u. Wartung findet der Fachmann in der zum Gerät gehörenden Installationsanleitung

ENTLEEREN DER HEIZUNGSANLAGE

Abb. 9



– Zum Zwecke des Frostschutzes kann die Heizungsanlage über den Kessel Füll- u. Entleerungshahn entleert werden.

- Schlauch am Füll- und Entleerungshahn Ⓒ anschließen.
  Das freie Ende des Schlauches zu einem Bodeneinlauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen.
- Füll- und Entleerungshahn öffnen.
- Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen (am höchstgelegenen Heizkörper beginnen).
- Den Heizkessel mit geöffnetem Füll- und Entleerungshahn stehen lassen.

NACHFÜLLEN DER HEIZUNGSANLAGE

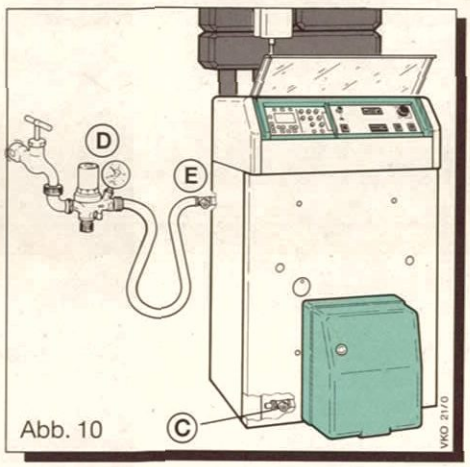


Abb. 10

- Entlüftungen an den Heizkörpern schließen.
- Füllschlauch mit Heizungsanlagen-Füllarmatur* Ⓓ am Zapfhahn der Wasserleitung anschließen.

– *Es darf nur nachgefüllt werden, wenn der Kessel abgekühlt bzw. kalt ist!*

- Füllschlauch mit Wasser füllen und am Füll- und Entleerungshahn Ⓔ in der Heizungsanlage anschließen.
- Zapfhahn der Wasserleitung öffnen.
- Füll- und Entleerungshahn langsam öffnen.
- Sobald der schwarze Zeiger des Manometers in etwa den roten Markierungszeiger deckt bzw. im grünen Feld des roten Zeiger steht, den Füll- und Entleerungshahn schließen.
- Heizungsanlage an den Heizkörpern entlüften.

Ⓔ Ist kein zusätzlicher Füll- und Entleerungshahn Ⓔ in der Heizungsanlage vorhanden, den Füll- und Entleerungshahn Ⓒ am Kessel benutzen.
(Siehe auch Abb. 10)
(Füll- u. Entleerungshahn befindet sich hinter der Frontverkleidung)

Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Dichtheit der Entlüftungen, Absperrarmaturen und Heizkörperventile in Ihrer Heizungsanlage.

Undichtigkeiten an diesen Bauteilen führen oft nach längerer Zeit zu spürbaren Wasserverlusten in der Heizungsanlage.

* Heizungsanlagen-Füllarmatur entspr. DVGW mit Druckminderer, Rückflußverhinderer und Manometer.
Gemäß DIN 1988-TRWI ist eine dauernde Verbindung mit der Heizungsanlage nicht zulässig.
Die in der Abb. 10 gezeigte Heizungsanlagen-Füllarmatur dient nur als Beispiel für die Ausführung, vorhandene Armaturen können optisch evtl. erheblich abweichen.

Der Einsatz eines Druckminderers in der Heizungsanlagen-Füllarmatur ist zu empfehlen, da der Wasserleitungsdruck oft erheblich höher liegt als der Abblasedruck des Sicherheitsventiles der Heizungsanlage.

Fortsetzung nächste Seite

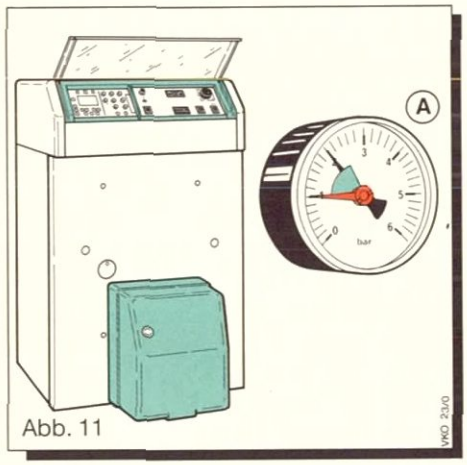


Abb. 11

- Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers im *zulässigen Bereich, so kann* der Füllvorgang beendet werden.
  Steht der schwarze Zeiger des Manometers* nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereiches, den Füll- und Entleerungshahn noch einmal langsam öffnen.

– Den Füllvorgang wie beschrieben wiederholen.

- Füllvorgang beenden:
  Füll- und Entleerungshahn schließen.
  Zapfhahn der Wasserleitung schließen.
  Füllschlauch vom Füll- und Entleerungshahn lösen.

(A) Abbildung dient nur als Muster, tatsächlich bauseits montiertes Manometer kann abweichen!

WERKSGARANTIE

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben.

Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden.

Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadensersatz.
(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland.)

Anleitung aufbewahren

Bewahren Sie bitte diese Bedienungsanleitung sowie die zugehörige Installationsanleitung sorgfältig auf, und geben Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

NOTIZEN

BEDIENUNGSÜBERSICHT

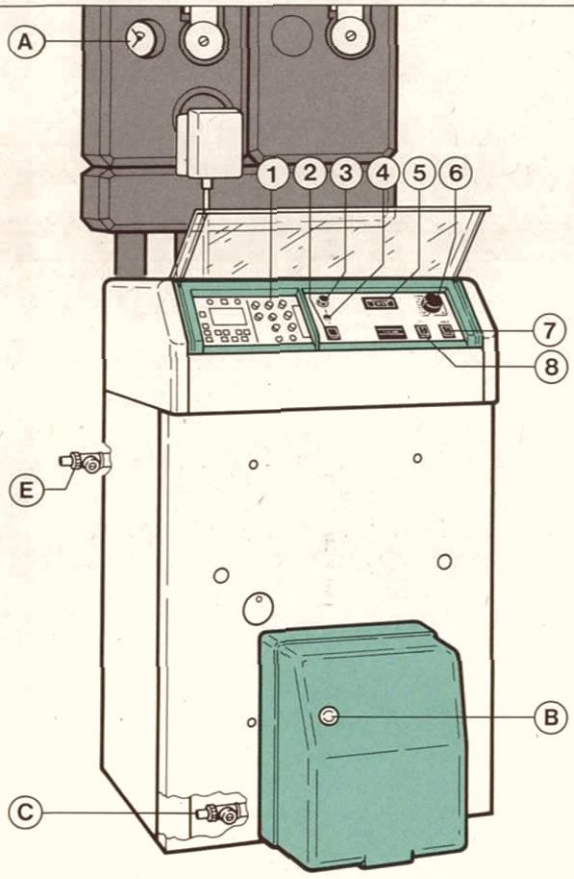


Abb. 12

① VRC... (Heizungsregler)
② STB-Prüftaste
③ STB-Entriegelungstaste
④ STB-Störanzeigeleuchte
⑤ Kesselthermometer
⑥ Kesseltemperaturregler
⑦ Hauptschalter
⑧ Heizungspumpenschalter
Ⓐ Manometer (bauseits)
Ⓑ Entriegelung am Feuerungsautomaten
Ⓒ Füll- und Entleerungshahn am Gerät
Ⓔ Füll- und Entleerungshahn in der Heizungsanlage (bauseits)

Die Abb. 12 zeigt den VKO 27 Kessel mit VRC-Set MBW.
(Die tatsächliche Ausstattung des vorhandenen Gerätes kann je nach Geräteausführung abweichen.)

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

NOTIZEN

NOTIZEN



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co · D-42850 Remscheid
Telefon: (0 21 91) 18-0 · Telex: 8 513-879 · Telefax: (0 21 91) 18-28 10

Gedruckt auf 100% Altpapier
0594 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · Imprimé en Allemagne